Gemeinderatssitzung vom 8. März 2021

Botschaft

Traktandum Nr. 3

Teilrevision des Gesetzes über die Jugendförderung und Erlass eines Reglementes für eine Kinder- und Jugendkommission, inkl. Nachtragskredite

Sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen Bericht und Antrag zu obgenanntem Geschäft.

1. Ausgangslage

Vor rund 25 Jahren wurde die Jugendkommission gegründet. Ziel war es, Gesuche im Zusammenhang mit Jugendfragen zu behandeln und Empfehlungen zu Händen des Gemeindevorstandes bzw. des Gemeinderates zu erarbeiten.

Die Jugendkommission besteht aktuell aus drei Personen, eine davon muss Mitglied des Gemeinderates sein.

Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, dass es relativ wenige Gesuche gab, die von der Jugendkommission bearbeitet werden mussten, so war sie faktisch meist ohne Aufgabe.

Die Mitglieder der Jugendkommission traten per Ende 2020 aufgrund von Wohnortwechsel, Ausscheiden aus dem Gemeinderat und fehlender zeitlicher Ressourcen von ihrem Amt zurück.

In den vergangenen Jahren wurde die Jugendförderung in der Gemeinde stetig ausgebaut. Mit Einsetzen der Jugendsozialarbeit, der mehrmaligen Umsetzung des Projektes „Jugend mit Wirkung“ und der damit einher gehenden Partizipation der Jugendlichen, wurden mehrere Projekte erarbeitet, unter anderem z.B. das künstliche Eisfeld auf dem Gemeindehausplatz im Jahre 2015.

Vor zwei Jahren wurde ein runder Tisch „Jugendförderung“ einberufen, welcher den Austausch unter den Institutionen intensiviert, die sich der Jugendförderung annehmen. Teilnehmende an diesem runden Tisch, welche sich zweimal jährlich treffen, sind die Jugendsozialarbeit, die

Schulsozialarbeit, Vertreter/innen der Interessensgemeinschaft Emser Kultur IEK, Jungwacht/Blauring, die Pfadi Amedes und die kirchliche Jugendarbeit. Geleitet wird er von der Departementsvorsteherin Gesellschaft und Soziales.

2. Kinder- und Jugendkommission

Mit dem Ausscheiden der bisherigen Mitglieder und aufgrund der entstandenen neuen Aufgaben im Bereich Jugendförderung soll die Jugendkommission und ihre Aufgaben und Kompetenzen neu definiert werden. Der Prozess dahin wurde durch die Jugendsozialarbeiterin und die Departementsvorsteherin Gesellschaft und Soziales vorbereitet und durch den runden Tisch Jugendarbeit und jugend.gr unterstützt. Zudem erfolgte eine juristische Prüfung der gesetzlichen Anpassungen.

Um ihre Aufgabe auch im Namen ersichtlich zu machen soll die Jugendkommission neu „Kinder- und Jugendkommission“ heissen.

Die neue Kinder- und Jugendkommission soll personell erweitert werden und grössere Aufgabenbereiche und Kompetenzen erhalten. Sie soll sich für die Anliegen und Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 5 bis 25 Jahren einsetzen. Des Weiteren soll sie ein Beratungsorgan für Aufgaben der Gemeinde Domat/Ems im Bereich der Kinder- und Jugendanliegen sein und Projekte im Zusammenhang mit Kinder- und Jugendförderung unterstützen, initiieren oder begleiten. Sie soll zudem Unterstützungsgesuche gemäss Art. 5 Gesetz über die Jugendförderung behandeln und dem Gemeindevorstand in Form von Empfehlungen unterbreiten. Des Weiteren soll sie Anlaufstelle für die Bevölkerung sein, vernetzend wirken und situativ in die Planung und Gestaltung des öffentlichen Raumes einbezogen werden.

Personell soll die Kinder- und Jugendkommission breit abgestützt sein. Es geht um die Behandlung von Themen und Projekten, welche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreffen. Deshalb ist es wichtig, dass insbesondere auch diese in der Kinder- und Jugendkommission vertreten sind. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden dabei von der Jugendsozialarbeiterin in der Vorbereitung der Sitzungen begleitet. Es sollen die folgenden Personen Einsitz nehmen:

- Amtierendes Mitglied aus dem Gemeindevorstand, Ressort Gesellschaft und Soziales (Leitung)
- Jugendarbeiterin oder Jugendarbeiter
- Mitglied der Schulleitung
- Amtierendes Mitglied aus dem Gemeinderat
- Amtierendes Mitglied aus dem Bürgerrat
- Delegiertes Mitglied der Interessensgemeinschaft Emser Kultur (IEK)
- Delegiertes Mitglied der Interessensgemeinschaft Emser Sportvereine (IES)
- Zwei Schüler/-innen aus der 1.-3. Oberstufe
- Zwei Schüler/-innen aus der Kantons- oder Berufsschule
- Je zwei delegierte Mitglieder von Jugendvereinen oder -verbänden (diese Vereine bzw. Verbände werden von der Kinder- und Jugendkommission jeweils für vier Jahre definiert)

Die weiteren organisatorischen Punkte sind dem Reglement der Kinder- und Jugendkommission zu entnehmen, welches den Unterlagen beigefügt ist und vom Gemeinderat genehmigt werden muss.

3. Finanzierung

Da die Kinder- und Jugendkommission auch Projekte direkt initiieren und unterstützen kann, sollen ihr für diese Aufgabe jährlich Fr. 10'000 zur Verfügung stehen. Damit sie dies bereits im Jahre 2021 tun kann, wird ein entsprechender Nachtragskredit nötig. Diese Kosten würden ab dem Jahre 2022 ins ordentliche Budget aufgenommen.

Im Weiteren erhalten die Teilnehmenden der Sitzungen, welche rund dreimal jährlich stattfinden, ein Sitzungsgeld gemäss Entschädigungsreglement der Gemeinde Domat/Ems. Für die Sitzungen im Jahr 2021 wird ebenfalls ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 1'800 nötig.

4. Gesetzesanpassung

Die bisherige Jugendkommission wird konkret nur im Gesetz über die Jugendförderung erwähnt, weshalb auch nur für dieses eine Anpassung nötig ist. In Art. 5 ist die Rede davon, dass Gesuche über Fr. 2'000 an eine dreiköpfige, vom Gemeinderat gewählte Jugendkommission gerichtet werden. Dieser Artikel und die Anpassungen der Begrifflichkeiten müssen geändert werden. Die synoptische Darstellung des gesamten Gesetzes ist im Anhang beigefügt.

Zu ändernde Artikel des Gesetzes über die Jugendförderung.

Geltende Bestimmungen 01.01.2016	Teilrevision des Gesetzes über die Jugendförderung
<p>Art. 1 Grundsatz</p> <p>Die Gemeinde unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten Vereine und Organisationen (im Folgenden Institutionen), die in der Gemeinde wohnhaften Kinder und Jugendlichen bis zum erfüllten 20. Altersjahr eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung namentlich auf kulturellem, sportlichem, musischem oder bildendem Gebiet bieten.</p>	<p>Art. 1 Grundsatz</p> <p>Die Gemeinde nimmt im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Anliegen und Interessen von Kindern und Jugendliche Rücksicht und setzt eine Kinder- und Jugendkommission ein.</p> <p>Die Gemeinde Sie unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten Vereine und Organisationen (im Folgenden Institutionen), die in der Gemeinde wohnhaften Kinder und Jugendlichen bis zum erfüllten 20. Altersjahr eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung namentlich auf kulturellem, sportlichem, musischem oder bildendem Gebiet bieten.</p>
	<p>Art. 1a Kinder- und Jugendkommission</p> <p>Die Kinder- und Jugendkommission besteht aus höchstens 15 Mitgliedern. Sie setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde, Institutionen gemäss Art. 1 Abs. 2 und Kindern und Jugendlichen zusammen.</p> <p>Die Kommission setzt sich für die Anliegen und Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 5 bis 25 Jahren ein. Sie ist ein Beratungsorgan für Aufgaben der Gemeinde im Bereich der Kinder- und Jugendförderung. Sie kann Projekte unterstützen, initiieren oder begleiten. Sie behandelt Gesuche über Unterstützungsleistungen gemäss dem Gesetz über die Jugendförderung.</p> <p>Der Gemeinderat regelt die Einzelheiten zu Zusammensetzung, Wahl, Aufgaben und Finanzen der Kommission in einem Reglement</p>

<p>Art. 5 Vorberatung</p> <p>Gesuche für Unterstützungsleistungen nach Art. 2 Ziff. 1 und 3 im Wert von über 2'000 Franken werden an eine dreiköpfige, vom Gemeinderat gewählte Jugendkommission zur Prüfung und Antragstellung weitergeleitet.</p>	<p>Art. 5 Vorberatung</p> <p>Gesuche für Unterstützungsleistungen nach Art. 2 Ziff. 1 und 3 im Wert von über 2'000 Franken werden an eine dreiköpfige, vom Gemeinderat gewählte die Kinder- und Jugendkommission zur Prüfung und Antragstellung weitergeleitet.</p>
<p>Art. 6 Entscheid</p> <p>Nach Vorliegen des Antrags der Jugendkommission entscheidet die nach Gemeindeverfassung zuständige Instanz über das Gesuch.</p>	<p>Art. 6 Entscheid</p> <p>Nach Vorliegen des Antrags der Kinder- und Jugendkommission entscheidet die nach Gemeindeverfassung zuständige Instanz über das Gesuch.</p>
<p>Art. 7 Kontrolle und Rückforderung</p> <p>Der Gemeindevorstand kann selbst oder über die Jugendkommission prüfen, ob die zugesprochenen Unterstützungsleistungen für den im Gesuch angegebenen Zweck verwendet werden.</p>	<p>Art. 7 Kontrolle und Rückforderung</p> <p>Der Gemeindevorstand kann selbst oder über die Kinder- und Jugendkommission prüfen, ob die zugesprochenen Unterstützungsleistungen für den im Gesuch angegebenen Zweck verwendet werden.</p>

5. Anträge

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen, sehr geehrter Frau Gemeinderatspräsidentin, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, aufgrund obiger Ausführungen folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage sei einzutreten.
2. Der Teilrevision des Gesetzes über die Jugendförderung sei zuzustimmen.
3. Dem Reglement für die Kinder- und Jugendkommission der Gemeinde sei zuzustimmen.
4. Für die Aufgaben in der Kinder- und Jugendkommission sei einem Nachtragskredit über Fr. 10'000 zu Lasten Kto. Nr. 5441. 3130.01 Projekte/Aufwand Kinder- und Jugendkommission zuzustimmen.
5. Für die Sitzungsentschädigungen sei einem Nachtragskredit über Fr. 1'800 zu Lasten Kto. Nr. 0110.3000.01 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder zuzustimmen.

Die Teilrevision des Gesetzes über die Jugendförderung unterliegt gemäss Art. 26 lit. b der Gemeindeverfassung dem fakultativen Referendum.

Gemeindevorstand Domat/Ems

Der Präsident

Erich Kohler

Stv. Gemeindevorstand

Ernst Schild

Domat/Ems, 15. Februar 2021/SB

Beilagen

Reglement Kinder- und Jugendkommission

Gesetz über die Jugendförderung

Synoptische Darstellung Jugendförderungsgesetz